

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	Datum 01.10.2020	Drucksachen-Nr. 2020/184/2
--	---------------------	--------------------------------------

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Bauausschuss	nicht öffentlich	12.10.2020
Kreistag	nicht öffentlich	19.10.2020
Kreistag	öffentlich	19.10.2020

Tagesordnungspunkt 5.2

**Neubau Berufsschulzentrum Konstanz;
Vergabe Planung Freianlagen, Tragwerk, Elektro und Heizung-Lüftung-Sanitär**

Beschlussvorschlag

Für den Neubau des BSZ Konstanz werden folgende Fachplanungsleistungen vergeben.

Die Beauftragung der Leistungen erfolgt jeweils stufen- und abschnittsweise. Zunächst werden die Leistungsphasen 1 bis 3 der HOAI (Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung) über alle Bauabschnitte und Teilbereiche beauftragt.

1. **Freianlagen (FA):**
Büro Freiraumwerkstadt Deißler Göpel Landschaftsarchitekten aus Überlingen
2. **Tragwerksplanung (TWP):**
Ingenieurbüro Werner Sobek AG aus Stuttgart
3. **Elektroplanung (ELT inkl. Fördertechnik und Medien):**
Ingenieurbüro Müller & Bleher Radolfzell GmbH & Co. KG aus Radolfzell
4. **Heizung-Lüftung-Sanitär (HLS mit Mess-, Steuerungs-, Regelungstechnik):**
Ingenieurbüro ibp Knaus + Zentner Ingenieurgesellschaft mbH aus Pfullendorf

Vorberatung

Der Bauausschuss wird am 12.10.2020 vorberaten; über das Ergebnis der Vorberatung wird in der Sitzung berichtet.

Sachverhalt

Die Auswahlverfahren für die Fachingenieure fanden parallel zum Architektenwettbewerb statt, um zu gewährleisten, dass das Planungsteam gemeinsam mit der Vor- und Entwurfsplanung beginnen kann. Die erforderlichen Fachdisziplinen für die ersten Planungsschritte sind Tragwerksplanung (TWP), Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS mit MSR), Fachplanung Stark- und Schwachstromanlagen (ELT inkl. FÖT und Medientechnik) und Fachplanung Freianlagen (FA). Die Betreuung der Auswahlverfahren wurde von Drees & Sommer durchgeführt.

Die voraussichtlichen Honorarkosten für die genannten Fachingenieure lagen jeweils über dem Schwellenwert für EU-weite Ausschreibungen in Höhe von 221.000 EUR netto. Daher wurden nach geltenden rechtlichen Bestimmungen europaweite Verhandlungsverfahren mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Diese Verfahren gliedern sich in zwei Stufen: den Teilnahmewettbewerb mit Präqualifikation der Bewerber (1. Stufe) und die Verhandlungen mit Bieterpräsentationen (2. Stufe). Die Details der Verfahren und die Wertungskriterien wurden bereits in der Vorlage 2019/221 für den Kreistag am 21.10.2019 ausführlich dargestellt. Dort erfolgte auch die Beschlussfassung über die Wertungskriterien.

In der ersten Stufe konnten nach öffentlicher Bekanntmachung am 23.10.2019 alle interessierten Bieter ihre Eignung in einem Teilnahmewettbewerb nachweisen. Die Ergebnisse des Teilnahmewettbewerbs mit Präqualifikation lagen am 13.12.2019 vor. Die Resonanz in den einzelnen Verfahren war unterschiedlich, was auf die allgemein hohe Auslastung der Fachplanungsdisciplinen aufgrund der Baukonjunktur zurückzuführen ist. Nach Auswertung der eingegangenen Anträge wurden die fünf punktbesten Bewerber eingeladen, an der zweiten Stufe teilzunehmen. Wenn mehr als fünf Büros die Höchstpunktzahl erreicht hatten oder bei Punktgleichstand wurde per Los entschieden.

Für die zweite Stufe erstellten die Bieter ihre Honorarangebote anhand der Ausschreibungsunterlagen. Diese Angebote wurden geprüft und die Bieter zur Präsentation vor einer Bewertungskommission, besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kreistag und Verwaltung, eingeladen. Hier konnten sie das konkrete Planungsteam mit persönlichen Qualifikationen, die Projektorganisation, etc. vorstellen. Auf Grundlage der eingereichten Angebote sowie der Bewertung durch die Kommission wurde jeweils der final beste Bieter ermittelt und wird nun den Gremien zur Beauftragung vorgeschlagen.

Die Verhandlungsverfahren mit den Bieterpräsentationen waren für März 2020 vorgesehen. Am 12.03.2020 fand der Termin für die Freianlagenplanung statt. Bedingt durch die Coronapandemie musste das Verfahren anschließend ausgesetzt werden. Die Präsentationstermine der weiteren Planungsdisziplinen konnten dann nach einer Wiederaufnahme des Verfahrens am 08.07.2020 und 15.07.2020 stattfinden.

Honorare nach HOAI

Die Honorare für die Leistungen der Fachplanungen berechnen sich auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Hierbei werden vorläufig die anrechenbaren Kosten einer Planungsdisziplin am Gesamtbudget von 90 Mio. EUR (vgl. Machbarkeitsstudie) berücksichtigt. Dem tatsächlichen Honorar, d.h. für die anrechenbaren Kosten wird gemäß Vertrag die genehmigte Kostenberechnung (Lph. 3) zugrunde gelegt.

Die **Beauftragung** aller Planungsleistungen erfolgt **abschnitts- und stufenweise**. Als erster Schritt werden die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 (bis einschließlich Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung) für das Gesamtprojekt abgerufen.

Die Honorarangebote sind unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Erstellung der Angebote geltenden Mehrwertsteuersatzes von 19% berechnet. Für die Abrechnung wird jeweils der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltende Satz herangezogen.

1. Fachplanung Freianlagen (FA)

Bei der Freianlagenplanung haben an der Präqualifikation in Stufe 1 zehn Bieter aus Baden-Württemberg teilgenommen. Zwei Bieter mussten aus formalen Gründen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Von den verbleibenden acht qualifizierten Büros erreichten fünf die Höchstpunktzahl von 500 Punkten. Diese fünf wurden für die zweite Stufe und die Bieterpräsentationen eingeladen.

Am 12.03.2020 stellten sich vier Büros vor der Bewertungskommission vor, ein Büro hatte seine Teilnahme im Vorfeld abgesagt. Gemäß dem Ergebnis der Bewertungskommission wird das Büro **Freiraumwerkstadt Deißler Göpel Landschaftsarchitekten aus Überlingen** zur Beauftragung vorgeschlagen.

2. Tragwerksplanung (TWP)

Die Tragwerksplanung hat eine sehr große Resonanz bei den Bietern gefunden. 23 Büros aus ganz Deutschland hatten sich in Stufe 1 qualifiziert. Davon erreichten 19 die Höchstpunktzahl von 500 Punkten. Per Losverfahren wurden fünf Büros für die zweite Stufe und die Bieterpräsentationen ausgewählt.

Vier Büros stellten sich am 08.07.2020 der Bewertungskommission vor. Ein Bieter hatte seine Teilnahme am Termin abgesagt. Gemäß dem Ergebnis der Bewertungskommission wird die **Werner Sobek AG aus Stuttgart** zur Beauftragung vorgeschlagen.

3. Elektroplanung (ELT inkl. FÖT und Medien)

Fünf Ingenieurbüros beteiligten sich im Teilnahmewettbewerb und qualifizierten sich in der ersten Verfahrensstufe. Nachdem Fristen für die Einreichung der Unterlagen zur Stufe 2 nicht eingehalten wurden, mussten drei Büros vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Ein Büro sagte seine weitere Teilnahme am Verfahren aus Kapazitätsgründen ab.

Gemäß dem Ergebnis der Bewertungskommission wird die **Müller & Bleher Radolfzell GmbH & Co. KG** zur Beauftragung vorgeschlagen.

4. Heizung-Lüftung-Sanitär (HLS mit MSR)

In der ersten Verfahrensstufe qualifizierten sich sieben Büros, wovon die fünf Büros mit den höchsten Punktzahlen zur Teilnahme an der zweiten Stufe eingeladen wurden. Am 15.07.2020 präsentierten sich der Bewertungskommission zwei Bieter, nachdem wiederum zwei Büros wegen Nichteinhaltung der Frist ausgeschlossen werden mussten und ein Büro die weitere Teilnahme am Verfahren abgesagt hatte. Gemäß dem Ergebnis der Bewertungskommission wird die **ibp Knaus + Zentner Ingenieurgesellschaft mbH aus Pfullendorf** zur Beauftragung vorgeschlagen.

Ergebnisse der Bewertungskommission und Beschlussfassung

Die Bewertungskommission zeichnete sich in allen Verfahren durch eine sehr gute und kooperative Zusammenarbeit aus. Die unterschiedlichen Aspekte der Bewertung wurden konstruktiv behandelt, sodass die Bestimmung der Verfahrenssieger einvernehmlich ausfiel und die Ergebnisse von allen Kommissionsmitgliedern geteilt wurden.

Nach einer durch die Corona-Pandemie bedingten Verzögerung soll die Beauftragung der Büros am 12.10.2020 im Bauausschuss vorberaten und am 19.10.2020 im Kreistag beschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Auftragssumme der europaweit ausgeschriebenen und hier zu vergebenden Fachplanungsleistungen beträgt gemäß den vorläufigen Angebotssummen insgesamt 4.828.537,62 EUR für die Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI.

Das Honorar für die zunächst zu beauftragenden Leistungsphasen 1 bis 3 nach HOAI (Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung) beträgt voraussichtlich 1.510.174,87 EUR.

Die zur Beauftragung der Planungsleistungen notwendigen Mittel sind im Haushalt 2020 ff. veranschlagt.

Anlagen

Keine